



Mit der Bibel ins Leben.
Gemeinde Langensteinbacher Höhe

LAHOE

Gemeindemitteilungen

April
2025

Monatsspruch:

»Brannte nicht
unser Herz in uns, da er
mit uns redete?« Lk 24, 32



PROPHETISCHE WOCHE			Prophetische Schattenbilder im Alten Testament
1. Di	19.30	Friedhelm Schröder	Die Nationen auf endzeitlichem Kollisionskurs – Teil 1 (Dan. 8)
2. Mi	10.00	Friedhelm Schröder	Die Nationen auf endzeitlichem Kollisionskurs – Teil 2 (Dan. 8)
	19.30	Andreas Schäfer	Jesus und Gebet – Dauerangriff – Bibelstunden-Studienkurs
3. Do	10.00	Friedhelm Schröder	Die Nationen auf endzeitlichem Kollisionskurs – Teil 3 (Dan. 8)
	19.30	Kurt Schneck	Er wird dir den Kopf zertreten (1. Mo. 3, 15)
4. Fr	10.00	Reiner Wörz	Die Wüstenwanderung Israels als Modell für die Wanderung durch die Lebenswüste
	19.30	Kurt Schneck	Sein Tod für uns und sein Leben in uns (2. Mo. 12–13)
5. Sa	10.00	Andreas Schäfer	Tagesseminar: Das Ende vom Ich oder das Glück der Selbstlosigkeit – Teil 1
	13.00	Andreas Schäfer	Tagesseminar: Das Ende vom Ich oder das Glück der Selbstlosigkeit – Teil 2
	15.30	Andreas Schäfer	Tagesseminar: Das Ende vom Ich oder das Glück der Selbstlosigkeit – Teil 3
6. So	10.00	Reiner Wörz	Boas, der (Er-)Löser (Rut 4) – Gottesdienst
	19.30	Kurt Schneck	Wenn Gott (nicht) mit uns ist (2. Mo. 33, 1–11)
7. Mo	10.00	Kurt Schneck	Siehe, das ist mein Knecht (Jes. 42, 1–9)
	19.30	Kurt Schneck	Der Knecht als Jünger und als Licht für die Völker (Jes. 49, 1–6; 50, 4–10)
8. Di	10.00	Kurt Schneck	Mache dich auf und werde licht! (Jes. 60 ff.)
	19.30	Kurt Schneck	Saul, David und Salomo als prophetische Modelle
BIBELKURS			Faszinierend – Der Römerbrief Teil 1 (Kapitel 1–8)
1. Di	19.30	Andreas Schäfer	»An die Geliebten Gottes in Rom« oder »Ich schäme mich des Evangeliums nicht« (Rö. 1, 1–17)
2. Mi	10.00	Andreas Schäfer	»Die Nacht« oder »Leben ohne Gott« (Rö. 1, 18–3, 20)
3. Do	10.00	Andreas Schäfer	Gerecht vor Gott durch Glauben an Jesus (Rö. 3, 21–4, 25)
	19.30	Andreas Schäfer	»Die Gnade ist noch viel mächtiger geworden« (Rö. 5, 1–21)
4. Fr	10.00	Andreas Schäfer	Gestorben, um zu leben (Rö. 6 und 7)
	19.30	Andreas Schäfer	»Denn ich bin gewiss« – Das Lied des Glaubens (Rö. 8, 1–39)
GLAUBENS- UND LEBENSHILFE			Mein Weg – Gottes Plan!?
3. Do	19.30	Susanne Degrande	Der Weg zu Jesus
4. Fr	10.00	S. Rappen-Küßner	Erforsche mich Gott – zeige mir deinen vollkommenen Weg (Ps. 139)
	16.30	Susanne Degrande	Warten – Gottes Weg mit Josef
	19.30	S. Rappen-Küßner	Geplantes hütet über dir und Verständnis umflost dich (Spr. 2, 11)
5. Sa	19.30	S. Rappen-Küßner	Mein Leben: Gottes Kunstwerk – was du, Gott, mit mir machst ist gut
BIBELKURS			Faszinierend – Der Römerbrief Teil 2 (Kapitel 9–16)
7. Mo	19.30	Andreas Schäfer	Israel oder »Die Majestät der Wege Gottes« (Rö. 9–11)
8. Di	10.00	Andreas Schäfer	Die ausgegossene Gottesliebe (Rö. 12)
	19.30	Andreas Schäfer	Jesusnachfolge konkret (Rö. 13)
9. Mi	10.00	Andreas Schäfer	Christus, nur Christus (Rö. 14 und 15)
	16.30	Andreas Schäfer	»Grüßt« und »Es grüßen euch« (Rö. 16)
	19.30	Andreas Schäfer	Jesus und Gebet – Willenseinheit – Bibelstunden-Studienkurs
BRENNPUNKT SEELSORGE			Wie finde ich meinen Weg mit Jesus?
7. Mo	19.30	Norbert Rose	Der Anfang ist gemacht (Eph. 1, 3–14)
8. Di	10.00	Norbert Rose	Ein Universum tut sich auf (Eph. 1, 15–23)
	16.00	Norbert Rose	Vom Tod zum Leben hindurchgedrungen (Eph. 2, 1–10)
	19.30	Norbert Rose	Ich lebe, doch nun nicht ich (Eph. 3, 8–21)
9. Mi	10.00	Norbert Rose	Das geheimnisvolle Netzwerk der Gemeinde (Eph. 4, 1–15)
	16.00	Norbert Rose	Endlich Licht (Eph. 5, 1–14)

VORTRAGSSEMINAR

Ein Körper, viele Glieder: Die Einheit in der Vielfalt (1. Kor. 12 u. a.)

7. Mo	19.30	Daniel Muhl	Einführung: Ein Leib und verschiedene Gnadengaben (1. Kor. 12)
8. Di	10.00	Daniel Muhl	Die Gnadengaben und ihre Bedeutung – Teil 1 (1. Kor. 12, 4–11)
	16.30	Daniel Muhl	Die Gnadengaben und ihre Bedeutung – Teil 2 (1. Kor. 12, 4–11)
	19.30	Daniel Muhl	Das Wunder des Leibes Jesu (1. Kor. 12; Rö. 12; Eph. 4)
9. Mi	10.00	Daniel Muhl	Gerade die Unscheinbaren sind wichtig! (1. Kor. 12, 22–26)
	16.30	Daniel Muhl	Alles geschehe in Liebe (1. Kor. 13)

BIBELKURS IN DER KARWOCHE

»Er wandte sein Angesicht nach Jerusalem« – Mit Jesus auf dem Weg

11. Fr	19.30	Andreas Schäfer	Mit Jesus auf dem Weg nach Jerusalem – Teil 1 (Lk. 9, 51–56)
12. Sa	10.00	Andreas Schäfer	Mit Jesus auf dem Weg nach Jerusalem – Teil 2 (Lk. 9, 57–62)
	19.30	Andreas Schäfer	Mit Jesus auf dem Weg nach Jerusalem – Teil 3 (Lk. 13, 22–35)
13. So	10.00	Andreas Schäfer	Mit Jesus auf dem Weg nach Jerusalem (Lk. 19, 28–48) – Gottesdienst
	19.30	Andreas Schäfer	Mit Jesus auf dem Weg nach Jerusalem – Teil 4 (Lk. 17, 11–19)
14. Mo	10.00	Andreas Schäfer	Mit Jesus auf dem Weg nach Jerusalem – Teil 5 (Lk. 18, 31–43)
	19.30	Andreas Schäfer	Mit Jesus auf dem Weg nach Jerusalem – Teil 6 (Lk. 19, 11–28)

OSTER-KURZBIBELSCHULE

Von Patriarchen, Priestern und Königen – Diener Gottes auf guten und falschen Wegen

17. Do	19.30	Andreas Schäfer	Mit Jesus auf dem Weg nach Gethsemane (Lk. 22, 39–53) – Gottesdienst
18. Fr	10.00	Andreas Schäfer	Mit Jesus auf dem Weg nach Golgatha (Lk. 23, 26–49) – Gottesdienst
	16.30	Holger Stoye	Jeftah – ein Retter mit Altlasten (Ri. 10, 6–11, 40)
	19.30	Reiner Wörz	Abraham – ein Freund Gottes (Jes. 41, 8; Hebr. 11, 8–19)
19. Sa	10.00	Holger Stoye	Der Mann Gottes und der alte Prophet – es geht um das Wort des HERRN (1. Kö. 13, 1–33)
	16.30	Reiner Wörz	Saul, David, Salomo – die ersten drei Könige Israels als prophetische Modelle
	19.30	Holger Stoye	Drei Könige auf dem Thron – es wird regiert (1. Kö. 22, 1–38)
20. So	10.00	Andreas Schäfer	Mit Jesus auf dem Weg zum leeren Grab (Lk. 24, 1–12) – Gottesdienst
	19.30	Reiner Wörz	David – ein Mann des Herzens Gottes (1. Sam. 16, 1–14; Apg. 13, 16–23)
21. Mo	10.00	Andreas Schäfer	Mit Jesus auf dem Weg nach Emmaus (Lk. 24, 13–25) – Gottesdienst
	16.30	Holger Stoye	Hiskia – in der Grenzerfahrung von Krankheit und Sterben (Jes. 38, 1–22; 2. Chr. 32, 24–33)
	19.30	Reiner Wörz	Saul und David – zwei Gesalbte treffen aufeinander (1. Sam. 16, 13–23)

LAHÖ-TEENS-CONFERENCE

A & O

23.–27.4.	mit Daniel & Karen Burtsche, Joel Goldberg, Jael Kalisher, Andreas Schäfer, Randy Sigulim u. Team		
30. Mi	19.30	Andreas Schäfer	Das Testament des Apostels Paulus (2. Tim. 4, 1–8) – Bibelstunde

t.group-Freizeit



26. August–2. September für alle Jugendlichen ab 13 Jahren

Wir möchten mit euch in den Sommerferien an den Chiemsee fahren. Dort werden wir eine intensive Zeit mit Gott und miteinander haben. Wir werden Ausflüge machen, am Lagerfeuer sitzen, singen, spielen, uns natürlich mit Gottes Wort beschäftigen und vieles mehr.

Für weitere Infos bitte bei Steffen Schäfer oder Maike Hofmann melden.

Frühstück mit Gott – für Frauen

Am Samstag, den 18. Januar, fand in unserem neuen charmanten LaHö-Café unser erstes Frauenfrühstück in diesem Jahr statt. 100 Frauen kamen zusammen, um in herzlicher Atmosphäre an den liebevoll eingedeckten Tischen Platz zu nehmen und den Vormittag zu genießen. Das von mehreren Seiten begehbbare Buffet in unserer neuen Gemeindegüche war ein wahrer Augenschmaus – für jeden Geschmack war etwas dabei. Im Zentrum unseres Vormittags standen selbstverständlich nicht nur die köstlichen Speisen, sondern vor allem eine Speise, die uns auf eine ganz andere Art satt macht: Gottes Wort.

Nach einer Lobpreiszeit durften wir Christa Rose begrüßen, die nach einem kurzen Interview mit uns in das Thema »Gottesfurcht – wer braucht denn sowas!?!« eintauchte. Ausgehend von dem Vers »Bei dir ist Vergebung, dass man dich fürchte« (Ps. 130, 4) teilte sie mit uns ihre Bibelleseerfahrungen und Entdeckungen, die sie machte, seit sie diesen Vers innerlich bewegt. Gespannt lauschten wir ihren Ausführungen. Sie ging dabei auf verschiedene Fragen und Aspekte ein: Welche gottesfürchtigen Menschen kennen wir? Ist es nicht oft eine Haltung, die uns in Gesetzesreligionen eher auffällt als an uns? Viele Menschen fürchten Gott, weil sie Angst davor haben, einen Fehler zu machen, oder weil sie meinen, einen Vorteil davon zu haben. Doch darum geht es nicht. An Hiob beispielsweise zeigte sie uns auf, dass er gottesfürchtig blieb, trotz aller Anfechtung. »Ist nicht deine Gottesfurcht dein Trost?«, fragte sein Freund Elifas (Hiob 4, 6).

An Hiob merken wir, dass die Furcht des Herrn mit Weisheit gleichzusetzen ist, und dass es noch mehr gibt als sein tiefes Krafterlebnis des Durchgetragenseins. Seine Gottesfurcht und das tiefe Leid führen bei ihm zu einem anderen Sehen, also zu Weisheit und zum Erkennen Gottes.

Christa Rose erläuterte Begriffe, die in der Bibel im Zusammenhang mit Gottesfurcht auftauchen: Weisheit, Erkenntnis, Quelle des Lebens, sichere Festung. Wenn wir die Gottesfurcht von Gottes Willen isolieren, dann geraten wir in eine Falle, von der Paulus in Römer 8, 15 warnt. Er spricht hier von einer knechtischen Furcht. Ein Knecht fürchtet seinen Herrn. Fürchten wir Gott knechtisch? Unsere Vorstellung von Gottesfurcht hängt von unserem Gottesbild ab.

Dieser kurze Bericht wird ihrem Vortrag bei Weitem nicht gerecht, es sind nur wenige Streiflichter. Wir alle hätten noch länger ihren tief fundierten Ausführungen zuhören können. In einer komplexen Dichte hat sie mit uns ihre Entdeckungen geteilt und uns damit reichlich Stoff gegeben, weiter darüber nachzudenken. Sie hat klar herausgestellt: Gottesfurcht ist keine Angst. Sie ist vielmehr eine heilige Ahnung vom Licht Gottes. »Mache dich auf, werde Licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir!« (Jesaja 60, 1) – das fasst für Christa ein Leben in Gottesfurcht zusammen.

Dinah Kauter



Tagesseminar

mit Andreas Schäfer

Samstag, 5. April,
10.00 Uhr bis ca. 16.30 Uhr



Das Ende vom Ich oder das Glück der Selbstlosigkeit – Selbstliebe kontra Demut

»Wir drehen uns viel um uns selbst und wundern uns, dass wir nicht weiterkommen. Sich um sich selbst zu drehen, ist eine Form der Bewegung, aber sie ist kein Weg. Sie führt uns nicht voran. Es macht die Seele schwindelig.« *Martin Schleske*

Demut und Selbstlosigkeit sind Hauptmerkmale von Jesus. ER zeigt auch uns, wie wir anders leben können. In Seiner Spur, auf dem Weg, der uns ans Ziel bringt. Herzliche Einladung zu diesem vielleicht herausfordernden Tagesseminar! Wenn Sie am Seminar und Mittagessen inklusive Kaffeetrinken teilnehmen möchten (30 Euro einschließlich Tagesbeitrag), bitten wir um Anmeldung.

50 Jahre!

Wir gratulieren der Kommunität

»Steh auf!«



Buchtipp des Monats: Wähle das Leben



Nach seinem ersten Buch »Mehr als Frieden: Shalom« hat Heiko Bräuning nun nachgelegt mit »Wähle das Leben: Le Chaim«. Auch hier geht es um hebräische Wörter voller Aha-Erlebnisse.

Bräuning ist Liebhaber und Kenner der hebräischen Sprache. Das Alte Testament wurde auf Hebräisch geschrieben und Jesus sprach hebräisch (und aramäisch). Somit ist Hebräisch die Sprache Gottes, eine sehr tiefgehende Sprache, ein Denken, eine Kultur.

Hebräische Wörter gehen auf Wurzelbuchstaben zurück (Konsonanten) und entfalten dann ihre unterschiedlichen Bedeutungen. Bräuning erklärt die Wurzel und führt den Leser auf einfühlsame Weise in die jüdische Gedankenwelt ein und weitet so das Verständnis der Bibel.

Der Leser braucht dazu keine Vorkenntnisse der Sprache und wird dazu angeregt, sich noch tiefer damit zu beschäftigen.

In 48 kurzen Kapiteln wird jeweils eine Wurzel beleuchtet und welche Worte damit zusammenhängen, wo sie in der Bibel zu finden sind und was sie uns heute für unseren Glauben bedeuten können.

Ein sehr kurzweiliges und tiefgründiges Buch für alle, die sich mit der hebräischen Sprache in der Bibel beschäftigen möchten und ihren Wortschatz über »Halleluja« und »Amen« hinaus erweitern möchten.

»Le Chaim« wünschen sich die Juden bei freudigen Anlässen und diese Freude ermöglicht dem Volk Israel das Überleben in schwersten Zeiten. »Wähle das Leben« ist die Botschaft, die der Autor dem Leser dieses Buches vermittelt.« (aus dem Vorwort von Lea Fleischmann).

Heiko Bräuning ist Pfarrer a. D. der Württembergischen Landeskirche. Er ist freiberuflich tätig als Hörfunk- und Fernsehjournalist, Musiker, Moderator und Autor.

Wähle das Leben: Le Chaim, € 17,80

Erhältlich in der LaHö-Buchhandlung

Gottesdienst

sonn- und feiertags, 10.00 Uhr

Kindergottesdienst

parallel zum Sonntags-Gottesdienst

Bibelunterricht

Donnerstag, 10. April, 17.00 Uhr

Bibelstunde

Mittwoch, 2., 9. und 30. April, 19.30 Uhr

Gottesdienst mit Mahlfeier

Donnerstag, 17. April, 19.30 Uhr

Mahlfeier

Dienstag, 8. April, 16.00 Uhr

LaHö 1800

Sonntag, 13. April, 18.00 Uhr

Gebetskreis Frauen

Montag, 7. April, 9.00 Uhr

Gebetskreis für verfolgte Christen

Montag, 7. April, 19.30 Uhr

Hiskia-Gebet

Freitag, 4. April, 19.30 Uhr,
Ludwigskirche Langensteinbach

Hauskreise

Kontakt: Markus Gesk, hauskreise@lahoe.de

Spatzennest

mittwochs, 9.45 Uhr, Oase im Jugendheim

Jungchar

Donnerstag, 3. und 10. April, 17.00 Uhr

Jungen-Jungchar

Dienstag, 1., 8. und 29. April, 18.30 Uhr

Mini-Jungchar

Dienstag, 8. und 29. April, 16.30 Uhr

t.group-Woche

30. März–5. April

t.group

Freitag, 4., 11. und 18. April, 19.00 Uhr

herz.schatz

Samstag, 19. April, 20.00 Uhr

zeit.schatz

Sonntag, 6. April, 16.30 Uhr

Kontaktgrill

Sonntag, 13. April, 12.30 Uhr

Seniorenkreis mit Mahlfeier

Dienstag, 1. April, 15.00 Uhr
Das Kreuz – Göttlich, nicht menschlich
(Mt. 16, 21+23)
mit Andreas Schäfer

Männerforum kompakt

Montag, 28. April, 20.00 Uhr

Krankenhaussingen

im Klinikum Karlsbad-Langensteinbach,
Kontakt: Horst Brecht, Tel. 07202 6881

LaHö-Fitnessangebote

- **Basketball:** Montag, 20.00–22.00 Uhr
Beckerhalle Langensteinbach
Simon Tews, 0160 8579591
- **Boule:** Mittwoch, 15.00–16.00 Uhr,
LaHö – Boule-Bahn
Werner Feierabend, 07202 1226
- **Fußball:** Montag, 17.30–19.00 Uhr
Talblickhalle Karlsbad-Auerbach/LaHö-Arena
Philemon Gesk, 0157 54702046
- **Freizeitsportler 6–10 Jahre:** Mittwoch, 16.30–17.45 Uhr
Berghalle Spielberg/LaHö-Arena
Thomas Krauß, 0151 17384840
- **Kräftigungsgymnastik:**
Mittwoch, 15.15 Uhr, 17.15 Uhr, 20.50 Uhr
P. Lautersack, 07204 9479417, J. Seela, 0170 9625386
- **Schach:** Mittwoch, 17.15–18.45 Uhr
LaHö – Foyer Haupthaus,
Ric Winterstein, 0176 44695858
- **Volleyball:** Dienstag, 18.30–20.00 Uhr, LaHö-Arena,
Jamin Rose, 0176 64187616
- **Walking/Nordic-Walking:**
Freitag, 15.30–16.45 Uhr, Haupteingang LaHö,
Paul Reinle, 07202 5236
- **Wandergruppe:** jeden 3. Sonntag im Monat,
Uhrzeit und Treffpunkt nach Absprache
Markus Belzer, 0176 35119278
- **Israelische Volkstänze:** jeden letzten Freitag im Monat,
18.30–19.30 Uhr, LaHö-Oase, Sabine Gramm, 0172 7019717
- **E-Bike-Tourer:** monatlich, donnerstags, 9.00–13.00 Uhr,
Burkhard Neetz, 0176 57968420

Männertag – Rückblick

David – ein Mann nach dem Herzen Gottes. Dieser Satz stand als Leitmotiv über dem Männertag am 22.02.2025. Ca. 250 Männer hatten sich auf der LaHö versammelt, um in zwei Bibelarbeiten, verschiedenen Seminaren und einem Bericht »Mitten aus dem Leben« gemeinsam auf Jesus zu schauen. Nach einem musikalischen Auftakt mit Martin und Ulrich Priem am Klavier und einer Lobpreiszeit wurde Kurt Schneck als der erste »Ösi« (Österreicher) und Redner des Tages vorgestellt. Im Vergleich mit vielen anderen Königen Israels war Davids Herz ganz an Gott gebunden, zeigte Kurt Schneck auf. Diese maximale Bindung und ungeteilte Hingabe an den lebendigen Gott, die bei David sichtbar werden, sind Grundvoraussetzungen, damit Gott mein Herz immer wieder erneuern und zurechtbringen kann. Ist mein Herz ganz auf Jesus ausgerichtet oder dürfen auch andere Inhalte mein Herz bestimmen?

»Ich aber will schauen dein Antlitz in Gerechtigkeit, ich will satt werden, wenn ich erwache, an deinem Bilde«, betet David in Psalm 17, 15. David sehnt sich nach Beziehung und Intimität mit Gott. In allem Auf und Ab seines Lebens, auch in den tiefen Tälern, sind es die Gegenwart und Gnade Gottes, nach denen David verlangt. »Denn deine Güte ist besser als Leben« (Psalm 63, 4). Kurt Schneck identifizierte verschiedene Hindernisse, die die Sehnsucht nach Gott in unserem Leben erkalten lassen könnten. Mit Jesus darf ich überprüfen, welche Interessen zwischen Gott und mich getreten sind. Womit ist mein Herz überfüllt? Ich will mich neu von Jesus fragen lassen: Was sind denn die Träume und Sehnsüchte meines Herzens? Ist mein Herz auf irdische Güter gerichtet,

auf Verbesserung meiner Lebensumstände? Oder bin ich bestimmt von der Sehnsucht nach mehr Jesus? Gott macht in seinem Wort und durch sein Heilshandeln am Kreuz deutlich, wie sehr er sich nach uns sehnt. David reagiert auf diese unverbrüchliche Liebe Gottes, indem er seine Seele an Ihm festmacht (vgl. Ps. 63, 9). Ich auch?

Nach der Mittagspause berichtete Norbert Rose mitten aus seinem bewegten Leben. Das Zeugnis ermutigte, auf die Wegführung Gottes zu vertrauen.

Bei den drei Seminarangeboten wurden dann unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt. Claus Groß machte Mut zu gesundheitlicher Veränderung, Norbert Rose sprach über die Herausforderungen, Vater zu sein, und Reiner Wörz beleuchtete das Weltgeschehen mit Gottes Wort.

In der Bibelarbeit am Nachmittag sprach der zweite »Ösi« Martin Buchsteiner detailliert über »Sehnsucht nach Jesus«. Er forderte dazu auf, einmal konkret das eigene Gebetsleben zu reflektieren. Viele meiner Gebetsanliegen beschäftigen sich doch mit meinen persönlichen Umständen: »Jesus, bitte mach ...« Hier suche ich Gemeinschaft mit dem lebendigen Gott, weil ich hoffe, dass sich mein Leben verbessert. Jesus wünscht sich aber mehr für mich. Jesus wünscht sich, dass ich bei Ihm still werden kann, gerade in den Stürmen meines Lebens. Jesus wünscht sich, dass ich zu seinen Füßen sitze, wie Maria es tat, und einfach Zeit mit IHM genieße. Dieser Männertag hat ganz neu dazu beigetragen, wieder auf Jesus zu schauen und das Herz himmelwärts auf Ihn auszurichten.

Sebastian Häßner